



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 19.11.2015

Niederschrift

über die **11. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 26.10.2015, 16:30 Uhr bis 17:28 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	1. Stellvertretender Ausschussvorsitzender
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Frau Petra Engel

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Frau Astrid Lemcke

Frau Birgit Schmitz

Frau Inge Schürmann

in Vertretung für Herrn Timmer

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Rottmann AfD

Verwaltung

Frau Christiane Jäger

Frau Christine Kronenberg vertreten durch Frau Engel

Herr Gregor Timmer vertreten durch Frau Schürmann

Herr Börschel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er sendet Frau Oberbürgermeisterin Reker aus dem Kreise des Hauptausschusses die besten Gensungsgrüße.

Der schreckliche heimtückische Anschlag halte Frau Oberbürgermeisterin Reker davon ab, ihre erste Sitzung des Hauptausschusses leiten zu können. Diesen Anschlag könne man als Angriff auf alle ansehen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese wie folgt ergänzt:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 3.1 Stellungnahme zum Antrag von Ratsmitglied Wiener (pro Köln) gemäß § 44 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3208/2015

4.1.2 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbeswesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung und 0209 – Ausländerangelegenheiten
3088/2015

II. Nichtöffentlicher Teil

10.1.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Gewährung weiterer bedarfsabhängiger Liquiditätsunterstützung
3059/2015

Herr Sterck beantragt die Vertagung von TOP 11.2 n.ö.T. Herr Stadtdirektor Kahlen bittet, erst nach seinen Ausführungen im nichtöffentlichen Teil über eine eventuelle Vertagung zu beschließen. Diesem Vorschlag wird gefolgt.

Herr Börschel weist daraufhin, dass zu den Vorlagen 10.1.1 und 10.1.2 n.ö.T. die jeweiligen Beteiligten der Sparkasse KölnBonn und der Kliniken der Stadt Köln für eventuelle Nachfragen im nichtöffentlichen Teil anwesend sein könnten. Es besteht jedoch aus dem Gremium kein Nachfragebedarf.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.08.2015
2352/2015

1.1.2 Künftige Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Praktiker-Baumarktes in Porz-Eil
2518/2015

1.1.3 Akteneinsicht gemäß § 55 Absatz 4 GO NRW in die relevanten Verwaltungsunterlagen, die im Zusammenhang mit der Erstellung des fehlerhaften Stimmzettels für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters 2015 stehen
2827/2015

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Antrag von Ratsmitglied Wiener (Gruppe pro Köln) betreffend "sitzungsleitende Maßnahmen des Oberbürgermeisters in der Ratssitzung am 10.09.2015 (§ 44 GeschO)

Stellungnahme zum Antrag von Ratsmitglied Wiener (pro Köln) gemäß § 44 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3208/2015

4 Dringlichkeitsentscheidungen

- 4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 4.1.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2015
2960/2015
 - 4.1.2 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbeswesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung und 0209 – Ausländerangelegenheiten
3088/2015
- 4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 4.2.1 25-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft Köln - Berlin Treptow-Köpenick
2708/2015

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7 Mitteilungen

- 7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Dringlichkeitsvorlagen

- 10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 10.1.1 Härtung der stillen Einlagen des Zweckverbandes bei der Sparkasse Köln-Bonn
2847/2015

10.1.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
3059/2015

10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Personalien

11.1 Beförderung
2945/2015

11.2 Beförderung
2905/2015

11.3 Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand
2946/2015

12 Sonstige allgemeine Vorlagen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 03.08.2015 2352/2015

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Jahn bittet um ergänzende Informationen, wie der aktuelle Verfahrensstand ist und was die Verwaltung zur Zurückgewinnung des Wohnraumes unternimmt, da in der Innenstadt Wohnraumangel herrsche.

Zu Ziffer 4 der Antwort bittet sie um Erläuterungen, worin das öffentliche Interesse an der Umwandlung von fünf Wohnungen in Gewerberaum bestehe. Die Antwort wird zur Niederschrift nachgereicht.

1.1.2 Künftige Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Praktiker-Baumarktes in Porz-Eil 2518/2015

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau dos Santos Hermann geht davon aus, dass die Verwaltung auf Grundlage dieser Mitteilung eine Vorlage über das weitere Vorgehen fertigen werde. Frau dos Santos fragt nach, ob sich der Verdacht auf Asbestvorkommen im Verwaltungsgebäude bestätigt habe.

Herr Frank hält die zeitliche Befristung einer Nutzung des Verwaltungsgebäudes für obsolet. Es solle keine parallele Nutzung der Baumarkthalle und des Verwaltungsgebäudes für die Unterbringung von Flüchtlingen geben.

Herr Käufer, Leiter der Stabsstelle Flüchtlingsfragen, antwortet auf die Frage von Frau dos Santos Hermann, dass die Erstuntersuchungen auf Asbest alle negativ ausgefallen seien. Die Verwaltung werde nach der positiven Bewertung aus dem Hauptausschuss eine entsprechende Vorlage für den Umbau des Verwaltungsgebäudes erarbeiten. Es werde bei der Realisierung noch ein abschließendes Gutachten im Hinblick auf die Schadstoffbelastung in Auftrag gegeben.

1.1.3 Akteneinsicht gemäß § 55 Absatz 4 GO NRW in die relevanten Verwaltungsunterlagen, die im Zusammenhang mit der Erstellung des fehlerhaften Stimmzettels für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters 2015 stehen 2827/2015

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Antrag von Ratsmitglied Wiener (Gruppe pro Köln) betreffend "sitzungsleitende Maßnahmen des Oberbürgermeisters in der Ratssitzung am 10.09.2015 (§ 44 GeschO)

**Stellungnahme zum Antrag von Ratsmitglied Wiener (pro Köln) gemäß § 44 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
3208/2015**

Herr Wiener kündigt bei Ablehnung des Antrages durch den Hauptausschuss an, gerichtliche Schritte zu unternehmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt fest, dass der Oberbürgermeister in der Sitzung des Rates am 10.09.2015 bei der Debatte zu den verschiedenen unter TOP 3.1.1 gemeinsam behandelten Anträgen rechtswidrig gehandelt hat, als er Herrn Wiener als Ratsmitglied nicht das Wort erteilte, als er sich meldete, um eine persönliche Erklärung gemäß § 21 Geschäftsordnung des Rates abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2015
2960/2015**

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt überplanmäßige Aufwendungen gem. § 83 GO NW in Höhe von insgesamt 6.373.000 € im Teilplan 0106 – Zentrale Dienstleistungen in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 5.583.000 € und in der Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen mit 790.000 € im Haushaltsjahr 2015.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanz-wirtschaft in der Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwen-

dungen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Prüfung, ob die endgültige Deckung aus Haushaltsmitteln des Dezernates I erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.2 Überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplänen 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 0202 – Gewerbewesen, 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, 0205 – Verkehrsüberwachung und 0209 – Ausländerangelegenheiten
3088/2015**

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Absatz 1, Satz 1 i.V.m. § 83 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen für die folgenden Teilergebnispläne:

1. Im Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 470.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 30.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 erfolgt in Höhe von 470.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 16. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 16 in Höhe von 30.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 16.

2. Im Teilergebnisplan 0202 – Gewerbewesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 40.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 2.500 EUR. Die zahlungswirksamen Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 (10.000 EUR) sowie die der Teilplanzeile 16 (2.500 EUR) werden durch den Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 16 gedeckt. Die Deckung der nicht zahlungswirksamen Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 in Höhe von 30.000 EUR erfolgt durch den Teilergebnisplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Teilplanzeile 14 – bilanzielle Abschreibungen.
3. Im Teilergebnisplan 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 190.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie 147.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204, Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.
4. Im Teilergebnisplan 0205 – Verkehrsüberwachung überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 60.000 EUR für die Einstellung in die Einzelwertberichterstattung. Dieser nicht zahlungswirksame Mehraufwand kann durch Wenigeraufwendungen in Höhe von 60.000 EUR im Teilergebnisplan 0201, Teilplanzeile 14 – bilanzielle Abschreibung gedeckt werden.
5. Im Teilergebnisplan 0209 – Ausländerangelegenheiten überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 165.000 EUR in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen

für Sach- und Dienstleistungen sowie in Höhe von 230.000 EUR in der Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilplanzeile 13 erfolgt in Höhe von 165.000 EUR durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204 – Verkehrs- und KFZ-Wesen, Teilplanzeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Die Deckung der Mehraufwendungen der Teilpanzeile 16 erfolgt in Höhe von 80.000 EUR durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 0204, Teilplanzeile 4, in Höhe von 150.000 EUR durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0205, Teilplanzeile 13.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.2.1 25-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft Köln - Berlin Treptow-Köpenick
2708/2015**

Beschluss:

Wir beschließen die Teilnahme der folgenden städtischen Delegation am offiziellen Festakt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Köln – Berlin Treptow-Köpenick am 17. Oktober 2015 in Treptow-Köpenick:

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. SPD: | Elke von Netzer |
| 2. CDU: | Ralf Uerlich |
| 3. Bündnis 90/Die Grünen: | Andreas Hupke |
| 4. Die Linke: | Anja Lenktheit |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

6.1 Herr Frank bittet um einen Sachstandsbericht zu dem in der Ratssitzung am 10.09.2015 beschlossenen Antrag unter TOP 3.1.8 „Unterbringung und Integration von Flüchtlingen“, und zwar zu Punkt I. 1 des Antrages „Maßnahmen zur Mobilisierung von Ressourcen von Unterbringungsmöglichkeiten“. Ebenso wünscht er Auskünfte über die Möglichkeit einer flexiblen Handhabung von Bauvorschriften.

Frau Stadtkämmerin Klug wird als erste Information den 4. Bericht zur Flüchtlingssituation, der auch in der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 22.10.2015 verteilt wurde, den Fraktionen zur Verfügung stellen. Eine Auflistung der Einzelmaßnahmen bedürfe eines intensiven Aktenstudiums, das bei dem derzeitigen operativen Geschäft und der aktuellen Personalausstattung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen würde.

Herr Frank genügt ein kurzer Statusbericht.

Herr Stadtdirektor Kahlen berichtet, dass seit einem Erlass vom 21.09.2015 auch nichtgenormte F30-Container in mehrgeschossiger Bauweise zulässig seien. In Bezug auf die Holzständerbauweise müsse nicht auf eine Novellierung des Baurechts gewartet werden. Abweichungsmöglichkeiten von den bisherigen Rahmenbedingungen in Bezug auf eine mehrgeschossige Holzständerbauweise würden zurzeit geprüft.

- 6.2 Herr Dr. Elster fragt nach, ob die in einem Schreiben des Kölner Männer Gesangsvereins genannte weitere mögliche Spielstätte an der Deutzer Werft für die Cäcilia Wolkenburg bereits auf ihre Eignung geprüft worden sei.

Herr Stadtdirektor Kahlen berichtet, dass zuerst der Standort für das Zelt von Herrn Engel geprüft werde. Bei dem Standort „Deutzer Werft“ seien die durch den vorhandenen Bebauungsplan vorgegebenen Einschränkungen z.B. bezüglich der Nachtwerte zu beachten. Befreiungen seien allenfalls im Rahmen einer Bürgerbeteiligung vorstellbar. Es werde zurzeit noch ein weiteres Grundstück an der Luxemburger Straße geprüft.

Herr Petelkau bittet, die Hochwasserproblematik am Standort Deutzer Werft mit zu bedenken.

Frau Laugwitz-Aulbach sieht noch die Möglichkeit der Nutzung des Staatenhauses als Spielstätte für die Cäcilia Wolkenburg für die Spielzeit 2016/2017. Hierzu wendet Herr Dr. Elster ein, dass dort nach Ansicht des Kölner Männer Gesangsvereins eine zu geringe Anzahl von Zuschauerplätzen vorhanden sei.

Herr Börschel bittet um eine möglichst abgestimmte Verwaltungsinformation für die morgige Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur.

gez.

Martin Börschel

1. stellvertretender Vorsitzender

gez.

Maria Lange

Schriftführerin